

Abdruck 1930/31, Seite 16/18.

Nachrichten



Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V. D.T.
Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze u.
Vereinshaus: Säberlstr. 11 / Tel. 51541
Hauptspielplatz: Franz Paul Lang-Platz an
der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714



Bootshaus an der Zentralländstr. in Thals
kirchen / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing,
Station Lochham, Tel. 80419 / Wald bei
Krailling / M.T.V.-Postfach: Nr. 5055

Jahrg. 1932

München, im März

Nummer 2



Josef Hailer, † 7. November 1920

81/01 ~~akt.~~ 12/0091 ~~abstrahiert~~

Hotel u. Gaststätte Senefelder-Hof

Direkt am Hauptbhf.-Südbau / Bes.: G. Fersll, Mitglied d. MTV.

Fließendes warmes und kaltes Wasser, Lichtsignale, Lift. Schöne Restaurationsräume. Gut bürgerliche Küche. Zimmer ab Mk. 2.50

München

Senefelderstrasse 14
Fernsprecher 50 8 48

OPEL ORIGINAL-ERSATZTEILE

KUNDEN-DIENST
SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE

GENERAL-
VERTRETUNG: **JOHANN HÄUSLER & CO.** G.M. B.H.

MÜNCHEN: THIERSCHSTR. 20 • SONNENSTR. 9 • BAYERSTR. 28

20 Km.



Turnbekleidung

für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nach der Vorschrift des M. T. V. von 1879

Turnspiel-Gerät

den Vorschriften der DT. entsprechend in anerkannter Qualitätsware zu billigsten Preisen

München, Marienplatz 8 (Rathaus, Ecke Weinstrasse)

Fernruf: 24635, 296298

Hailer-Gedenk-Feier

Der Ruf, der an alle Turnbrüder vom alten Stamm des M. T. V. erging, um unseren Hailer Pepi in einem Bilde der Nachwelt zu erhalten, fand bei seinen zahlreichen Freunden so kräftigen Widerhall, daß nicht nur ein trefflich gelungenes Ölgemälde durch Künstlerhand geschaffen, sondern auch noch ein Überschuß erzielt werden konnte, der es ermöglicht, beim Alt-Herren-Verband eine Hailer-Stiftung für rein turnerische Zwecke zu errichten.

Am Vorabend des Josefittages, am Freitag, 18. März 1932 abends 8½ Uhr wird in der großen Halle des M. T. V. die Enthüllung des Bildes in einem würdigen Festakte vor sich gehen.

Im Anschlusse bringt eine gesellige Unterhaltung in der großen Trinkstube ernste und heitere Darbietungen, auch manche Proben köstlichen Humors aus Hailers Zeiten.

Kommt darum Alle, Ihr Mannen vom M. T. V., gilt es doch, das Gedächtnis eines Mannes zu ehren, der es durch seine turnerischen und gesellschaftlichen Fähigkeiten wie nicht leicht Einer verstand, den sprichwörtlich gewordenen M. T. V.-Geist zu wecken, wach zu erhalten und so zu stärken, daß Sieg um Sieg den M. T. V. auf seine stolze Höhe brachte!

Mit treudeutschen Turnergrüßen!

Elfer

Römer

Grünbed

Mozart-Wagner-Abend im M. T. V.

am Samstag, 9. April

frl. Eilo v. Doederlein: Mozart-Arien

Herr Fritz Zohsel: Aus Wagner-Opern

Mit großem Orchester unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Kiefling.

Turnen und Singen gehören von jeher zusammen. Wie oft sind bei unseren Festlichkeiten, auf der Kneipe, auf Turn- und Wanderfahrten frohe Lieder erklingen. Der M. T. V. ist von einem Gesangs-Quartett geboren worden, hatten sich doch die Gründer unseres Vereins: Dig-Hailer-Lang-Meißinger zu einem Quartett zusammengesetzt und wie unser verstorbener Ehrenvorsitzender, Kommerzienrat Lang oft erzählt hat, war das Quartett im Gesang ebenso wuchtig beisammen, wie beim Turnen. Nimmt es bei diesen Vorbildern daher Wunder, wenn im M. T. V. sich Mitglieder befinden und aus dem M. T. V. Mitglieder hervorgehen, die sich den Gesang zur Lebens- und Berufsaufgabe gemacht haben?

Von unseren Älteren Mitgliedern kennt doch jeder unsern Fritz Zohsel persönlich und die jüngere M. T. V.-Generation weiß, daß Zohsel einer unserer erfolgreichsten Wettturner war. Errang er doch bereits mit 19 Jahren beim 9. Deutschen Turnfest den 3. Kranz im Zwölfkampf und beim 10. Deutschen Turnfest wurde er 24-jährig sogar 1. Kranzträger im Zwölfkampf und 2. Sieger im vollstümlichen Dreikampf. Die Jahre der Jahrhundertwende waren überhaupt die erfolgreichsten in der Geschichte des M. T. V. bei Deutschen Turnfesten, der M. T. V. hatte damals die ersten Plätze im Zwölfkampf abonniert. Seht nur einmal in den Siegerlisten von den Deutschen Turnfesten in Hamburg, Nürnberg, Frankfurt und Leipzig nach, an der Spitze steht immer unser M. T. V.!

Zohsel ergriff nach seinem großen turnerischen Erfolge in Nürnberg mit gleicher Energie wie beim Turnen das Gesangstudium und bildete sich zum Heldenbariton aus. An den Städtischen Opern in Ulm, Chemnitz, Leipzig, Dresden erlangte sich Zohsel gleiche Er-

folge, wie er sie bei unzähligen Wettkämpfen für den M.C.V. errungen hatte. Gegenwärtig ist Zohsel in Berlin anlässlich. In München hat Zohsel noch nicht vor der Öffentlichkeit gesungen, sodaß wohl recht wenige M.C.V.-Mitglieder Zohsel als Sänger gehört haben. Am Samstag, den 9. April gibt die Vereinsleitung unserm Zohsel Gelegenheit, sich als Sänger mit Liedern aus Wagner-Opern den M.C.V.-Mitgliedern vorzustellen.

Auch in Frä. Eilo v. Doederlein besitzt der M.C.V. eine ganz vorzüglich durchgebildete Sängerin. Frä. Eilo v. Doederlein hat uns schon oft bei größeren und kleineren Veranstaltungen mit ihrer vorzüglichen Gesangskunst erfreut, und in den letzten Jahren ist wohl keine M.C.V.-Veranstaltung durchgeführt worden, bei welcher Frä. Eilo v. Doederlein nicht auf dem Programm gestanden und sich in uneigennützig Weise mit ihrem Können zur Verfügung gestellt hätte. Es kann also mit voller Überzeugung behauptet werden, daß Frä. Eilo v. Doederlein genau so eine vorzügliche und vielseitige Sängerin wie gute Turnerin ist. Am gleichen Abend, den 9. April wird Frä. Eilo v. Doederlein Mozart-Arien vortragen.

Beide Künstler, Frä. Eilo v. Doederlein und Fritz Zohsel werden unter Leitung des Herrn Obermusikmeister Kießling mit großem Orchester begleitet.

Mit dieser Veranstaltung, die im Großen Saale ohne Wirtschaftsbetrieb in ca. zwei Stunden durchgeführt sein wird, glaubt die Vereinsleitung allen M.C.V.-Mitgliedern, deren Familien und Angehörigen, sowie allen Freunden und Anhängern unseres M.C.V. einen genussreichen Abend zu bieten, und ergeht zum Besuch dieser Veranstaltung hiermit an Alle herzliche Einladung. Der Eintritt beträgt nur 80 Pfennige einschließlich Garderobe. Es werden Eintrittskarten in verschiedenen Farben ausgegeben; wer die Karten recht frühzeitig kauft, bekommt die besten Sitzplätze. Der Kartenverkauf hat begonnen.

Der Turnrat.

Wir schließen uns dem vorstehenden Aufrufe in vollem Umfange an, und bitten unsere Getreuen, demselben Folge zu leisten, und durch zahlreichen Besuch unserem Freunde Zohsel die alte M.C.V.-Treue beweisen zu wollen.

Der Altherren-Verband des M.C.V. von 1879.

Aus dem Turnrat

Besucht nach dem Turnen unsere Kneipe

Der Erlös aus dem Wirtschaftsbetrieb ist in den Vereins-Einnahmen ein bedeutender Faktor. Alle Mitglieder, die unsere Kneipe besuchen, tragen daher zur Verbesserung der Vereinsfinanzen bei. Wir sind mit dem Bierpreis den behördlichen Verordnungen entsprechend heruntergegangen, auch sind sonstige Preisermäßigungen für Speisen und Getränke allgemein eingetreten.

Auto-Hinterstellung im Hof

In letzter Zeit sind wiederholt Klagen darüber eingegangen, daß die Autos ohne jede Ordnung im Turnhof hinterstellt werden. Es ist daher für die Autobesitzer sehr schwer, ihre Wagen aus dem Gewirr herauszufahren, was auch besonders nachts durch Vor- und Rückwärtsfahren großen Lärm verursacht. Im Interesse der Autobesitzer und der Anwohner ergeht daher an alle Autobesitzer das Ersuchen, die Wagen so zu hinterstellen, daß jeder Wagen ohne Beschwerden den Hof verlassen kann.

Komplette Fahrräder



mit Freilauf, Gummi guter Qualität nur Mk. 39.50
Räder Marke Dixi mit Freilauf, Gummi Mk. 49.50
Ballonräder Marke Dixi mit Freilauf, Gummi nur Mk. 58.50. Kinderräder entspr. billiger. Ballon-Luxus-Chromrad Marke Dixi mit Freilauf, Gummi, verchromte Felgen nur Mk. 67.- (Mit Außenmuffen) das Beste von Besten Mk. 79.- Teilzahlung nur Mk. 10.- mehr. Alle Zubehöriteile und Reparaturen genau so billig. Besichtigen Sie meine Verkaufsräume parterre und im 1. Stock ohne Kaufzwang.

Generalvertrieb f. Süddeutschland **Max Vorbauer** München, Sendlingerstraße 76 neben den Münchner Neuesten Nachrichten.

Zahlt rechtzeitig die Vereinsbeiträge!

Die heutige Wirtschaftslage bringt es für den M.C.V. mit sich, daß wir danach trachten müssen, die Vereinsbeiträge pünktlich herein zu bekommen. Satzungsgemäß sind die Vereinsbeiträge im Voraus zu entrichten, was wir der Gesamtmitgliedschaft in Erinnerung bringen.

Führungen

Um all Jenen, die sich für unsern Übungsbetrieb interessieren, auch wirklich Gelegenheit zu geben, sowohl die sämtlichen Leibesübungsarten, die bei uns getrieben werden, als auch unsere großen Räumlichkeiten kennen zu lernen, werden alle Gäste gebeten, in der Zeit von 8¹/₄ Uhr bis 8³/₄ Uhr ins Sekretariat sich bemühen zu wollen. Von da aus findet die gemeinsame Führung statt. Nach 8³/₄ Uhr können für diesen Abend keine Zuschauerarten mehr ausgegeben werden.

Verhütung von Diebstählen

Ab und zu gelingt es unsauberen Elementen, in die Garderobe zu gelangen, um dort Diebstähle aller Art auszuüben. Daher, werte Mitglieder, versperrt alle Kleidungsstücke in Euerem Schrank. Leere Schränke können im Sekretariat gegen eine Halbjahrsgebühr von M. 2.— gemietet werden. Hebt den Schlüssel zum Schrank nicht irgendwo auf, und habt ein wachames Auge auf alle, die in der Garderobe sich aufhalten. Alles Verdächtige melde man sofort beim Hausmeister Fischer. — Aufhängen von Kleidungsstücken zwischen den Garderobereihen ist wegen der dadurch entstehenden Unübersichtlichkeit verboten.

Franz Paul Lang-Platz

Unser Wirtschaftshaus auf dem Franz Paul Lang-Platz hat infolge Umnummerierung die neue Hausnummer 56 an der Werdensfelstraße erhalten.

Wenn der Frühling kommt,

besuchen Sie bitte recht fleißig unsere großen Spiel- und Erholungsplätze an der Waldfriedhofstraße (Franz Paul Lang-Platz) und in Lochham. Bei der jetzigen wirtschaftlichen Notlage ist gerade unser wundervoller Familien-Spielplatz in Lochham besonders am Sonntag geeignet, für wenig Geld für sich selbst und für die Familien Erholung zu finden. Für gute und preiswerte Bewirtung ist auf beiden Plätzen Sorge getragen.

Bringt neue Mitglieder in den M.C.V.!

Alle unsere Vereinsangehörigen, Männer und Frauen, Buben und Mädels, wissen aus eigener Erfahrung, was der M.C.V. alles bietet, sei es bei den gut geleiteten Übungsstunden selbst, wie auch mit unsern einwandfreien Einrichtungen an Turnsälen, Bad usw. Und dies alles für einen niedrigen Vereinsbeitrag im Verhältnis zu dem Gebotenen. Jedes Mitglied sollte in nächster Zeit ein neues Mitglied dem M.C.V. zuführen.

15. Deutsches Turnfest in Stuttgart

Wer Stuttgart miterleben will,
Denke rechtzeitig ans Sparen.

Spareinlagen in jeder Höhe werden im
M.C.V.-Sekretariat entgegengenommen.

Der echte Sportler trägt nur Qualitätsschuhe!

Ski-Stiefel, Berg-Stiefel
Dr. Diehl-Stiefel
Jungdeutschland-Stiefel
Spezialschuhe für die
empfindlichsten Füße
Mollige Hausschuhe

für Gesellschaft, Strasse, Mode, Sport
Nur Qualitäts-Schuhe sind wirklich billig.
Fachmännische Beratung u. reelle Bedienung!

HEINRICH HIRSCH Das Fach-Geschäft für Qualitätsschuhe
München, Karlstraße 49, Ecke Dachauerstraße
M.T.V.- Mitglieder erhalten gegen Ausweis Vergünstigung

Achtung betr. Unfall-Versicherung

Um Irrtümern vorzubeugen geben wir bekannt, daß der jeweils am 1. Oktober und 1. April jedes Vereinsjahres fällige Sonderbeitrag in Höhe von M. 1.— nicht nur für die Unfall-Versicherung, die für alle Angehörige der dem B. C. B. angeschlossenen Vereine obligatorisch ist, allein in Frage kommt, sondern daß in diesem Betrag auch die Kopfsteuern an die übergeordneten Verbände (D. C., B. C. B., Bezirk und Gau) enthalten sind.

Über den Umfang der Versicherung herrscht noch vielfach Unklarheit. Wir bringen daher den § 1 der Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Versicherungsverband und dem Bayerischen Turnerbund zur gefälligen Kenntnismahme:

„Der Bayerische Versicherungsverband gewährt gemäß Ziffer 5 a der „Allgemeinen Versicherungsbedingungen“ für die Haftpflichtversicherung dem Bayerischen Turnerbund e. V. Deckung für Unfallentschädigungen an sämtliche Vereinsangehörige des Bayerischen Turnerbundes über 14 Jahren, sowie an Jugendliche (Höglinge) bis zu 14 Jahren aus Anlaß ihrer Beteiligung an den turnerischen Übungen (auch solchen anläßlich von Turnvereinsfesten) bei Proben und Spielen, bei Kär-, Schau- und Wettturnen, Wettkämpfen und Wettspielen, sofern diese Veranstaltungen vom Bund, Bezirk, Gau, vom Turnverein und seinen Abteilungen oder von dazu berechtigten Mitgliedern (Turnwarte, Vorturner, Schiedsrichter u. s. w.) vorgeschrieben oder angeordnet sind, und unter Leitung des zuständigen Sachwirts oder des von ihm Beauftragten ausgeführt werden. Unter den gleichen Voraussetzungen gelten auch die in der Turnordnung der D. C. vorgesehenen sportlichen Übungen, Kleinkaliberschießen, Märsche und Wanderfahrten (Turnfahrten) eingeschlossen, ausgenommen Hochgebirgs- und felsklettertoure, Schneeschuhlaufen und Faltbootfahrten. (Anmerkung: Unfälle beim Schneeschuhlaufen und Faltbootfahrten gelten im Rahmen der vorstehenden „Vereinbarung“ in die Versicherung eingeschlossen, wenn diese Sportarten von den Turnvereinen unter sachkundiger Leitung gepflegt, und die Teilnehmer an derartigen Übungen dem B. C. B. namentlich bekanntgegeben werden. Für den Einschluß dieser Wagnisse in die Versicherung ist ein jährlicher Beitrag von je 50 Rpf. für jede gemeldete Person zu entrichten.

Eingeschlossen sind ferner Unfälle, die auf dem unmittelbaren Wege zu und von der Turnstätte sich ereignen, sowie Unfälle, die den bei der Errichtung von Turnhallen und Turnplätzen ohne Entgelt beschäftigten Turnern in dieser Eigenschaft zustoßen.

Entschädigung wird nicht geleistet bei Unfällen, welche durch groben Leichtsinns oder grobe Fahrlässigkeit oder dadurch entstehen, daß der Turner Geräteübungen ohne die erforderliche Hilfestellung ausführt.

Die Leistungen erstrecken sich ab 1. 1. 32 bei Arbeitsunfähigkeit auf ein Tagesgeld, gestaffelt für Jugendliche, Ledige und Verheiratete von M. 1.—, M. 1.50 bzw. M. 2.—. Sogenannte Kurkosten (das sind Kosten der ärztlichen Behandlung und der ärztlich verordneten Heilmittel) werden nur ersetzt, wenn eine Arbeitsunfähigkeit nicht in Frage kommt, und hier nur bis zu einem Höchstbetrag von M. 75.—, wobei Kosten über M. 30.— nur zur Hälfte ersetzt werden.

Mitgliedern, die einer Krankenkasse nicht angehören, ist daher dringend zu empfehlen, die Kurkostenversicherung entweder als freiwillige Versicherung gegen einen Sonderbeitrag beim Bayerischen Turnerbund selbst zu beantragen, oder sich einer Krankenkasse anzuschließen.

Für den dauernden Invaliditätsfall sind M. 1500.—, M. 2000.— und M. 3000.— Kapitalsentschädigung, wie oben gestaffelt, versichert. Für den Todesfall durch Unfall werden M. 1000.— bzw. M. 1500.— und M. 2000.— ausbezahlt.

Die genauen Bedingungen auch bezüglich einer freiwilligen Zusatzversicherung sind am schwarzen Brett angeschlagen und auf Wunsch auch im Sekretariat erhältlich.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern dringend, der Unfallversicherung ganz besondere Beachtung zu schenken, damit sie bei einem Schadensfall keine Enttäuschung erleben.



Liederhort im M. C. V.

Wie wir bereits in der letzten Nummer unser M. C. V.-Nachrichten im Berichte über unser 52. Stiftungs- und Weihnachts-Fest mitteilen konnten, trug der Männergesangverein Liederhort durch prächtige Männerchöre nicht wenig zur Bereicherung der Festfolge bei. Der Liederhort, mit dem wir f. Z. noch in Verhandlungen wegen Uebertritt zum M. C. V. standen, hat nunmehr unter obigem Namen seine Tätigkeit im M. C. V. aufgenommen. Aus diesem Anlaß veranstaltete der Liederhort am Samstag, den 20. Februar einen Familienabend in der Großen Trinkstube, über welchen weiter unten berichtet wird. Aus der Geschichte des Liederhort möchten wir einige kurze Zeilen zur Kenntnis bringen. Der Liederhort wurde 1868 gegründet. Unter seinen Mitgliedern befanden und befinden sich noch Namen von gutem Klang, so Ernst von Destouches, Direktor des Stadtarchivs München, Dr. Max Zenger, P. Professor der Akademie der Tonkunst, der jetzige Chorleiter Joseph Schmid, Musikdirektor und Domorganist, Otto Hieber, P. Musikdirektor, Ludwig Thuille, Professor der Akademie der Tonkunst, Peter Cornelius, Komponist und Lehrer an der Musikschule, Berthold Kellermann, Professor der Akademie der Tonkunst, Dr. Joseph von Rheinberger, Geheimrat, Professor, Hofkapellmeister. Mit 13 Mitgliedern gegründet, stieg die Mitgliederzahl im Laufe der Jahre auf 400, darunter 120 Sänger, und hat gegenwärtig noch einen Mitgliederstand von 200, darunter 60 aktive Sänger. Im Juli 1908 beteiligte sich der Liederhort als einziger zum Sologesang zugelassener bayer. Verein mit 82 Sängern beim 6. Deutschen Sängertag in Graz und erwarb sich durch die ausgezeichnete Wiedergabe des wuchtigen Chors „Hymne an das Meer“ von Podbertsky jubelnden Beifall und große Anerkennung in der Presse. Auch beim 3. Deutschen Sängertag in Hamburg (1882), beim 5. in Stuttgart (1896), beim 9. in Hannover (1924) und beim 10. in Wien (1928) beteiligte sich der Liederhort und vertrat dabei würdig die Sängerschaft Münchens.

Die Übersiedlung des Liederhorts in den M. C. V. hat sich Anfang Februar vollzogen. Chorproben finden jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Grünen Zimmer statt. Der beitragsfreie Anschluß von sangesfreudigen und sangeskundigen M. C. V.-Mitgliedern kann jederzeit erfolgen und wird vom Liederhort wie vom M. C. V. herzlichst begrüßt. Der Liederhort und der M. C. V. haben nur den einen Wunsch, gedeihliche und erfreuliche Zusammenarbeit für beide Teile in jeder Beziehung!

2. Familien-Abend des „Liederhort“ im M. C. V.

am Samstag, den 23. April abends 8 Uhr in der Großen Trinkstube des M. C. V.

Das Unterhaltungsprogramm wird von Angehörigen des Liederhorts und des M. C. V. durchgeführt!

An alle Mitglieder des Liederhorts u. des M. C. V. mit Familien ergeht herzliche Einladung.

Argenta-Photo-Papiere

	6 1/2/9	9/12	10/15
20 Blatt . . .	0.50	10 Blatt . . .	0.45
100 „ . . .	1.60	100 „ . . .	2.65
Platten Spezial . . .	1.10		2.55 per Dutzend
„ Ortho-Licht . . .	1.20		2.75 „ „
Filmpack . . .	2.35		4.60 für 12 Aufn
Rollfilm . . .	1.—		— „ 6 „

Erstklassig!

Liste und Sortenverzeichnis auf Verlangen.

Ringfreie Preise

Franz Fuchs, München N, Wolfgangstrasse 14/G

Staffellauf Grünwald-München am 5. Juni 1932

Wer mit uns des festen Willens ist, daß sich der M.T.V. beim Staffellauf Grünwald-München am 5. Juni ehrenvoll schlägt, der sei sich seiner Pflicht in den nächsten Wochen bewußt, regelmäßig an den Übungs-Abenden seiner Abteilung teilzunehmen. Er wird dort Gelegenheit zum Üben und zur Abnahme seiner Laufzeit finden.

Es kommt nicht auf das Können an, sondern auf das Wollen. Wir erwarten deshalb, daß sich alle zur Verfügung stellen: Turner und Turnerinnen, Leichtathleten und Schwimmer, Schiläufer und Schwerathleten, Fechter, Ringer, Faustkämpfer und nicht zuletzt die Sprinter. Auf jeden einzelnen kommt es im Kampf um die Sekunde an!

Wie schon so manchemal, so soll auch dieses Mal den ganzen M.T.V. nur ein Geist befeelen: **Wir wollen!**

Rieß

Brechtel

Freitag, 15. April abends 9 Uhr hält in der Großen Trinkstube unser Mitglied, Herr Schriftsteller Hermann Roth einen Vortrag über

Wilhelm Busch

aus Anlaß des 100. Geburtstages.

Wir laden hierzu alle M.T.V. er höflichst ein.

Anläßlich unseres 52. Stiftungsfestes ging uns eine ganze Menge herzlich gehaltener Schreiben zu, von denen eines, das besonders charakteristische Gesinnung verrät, der Öffentlichkeit nicht vorenthalten sei:

„Mit großer Freude empfing ich das mir zugesandte Ehrenzeichen für 40 jährige Zugehörigkeit zum M.T.V. und spreche ich hierfür meinen herzlichsten Dank aus. Dem so schön verlaufenen Stiftungsfeste konnte ich leider wegen eines unerwarteten Familienbesuches am gleichen Abend nicht beiwohnen. Ich brauche aber wohl nicht eigens zu versichern, daß ich im Geiste beim Feste war. Ist doch der M.T.V. für mich ein stetes „Erinnern an die schönsten Jahre meines Lebens, war er doch der Vermittler treuer, noch heute geltender Freundschaften. Ihm anzugehören, war die vielen Jahre meine Freude und mein Stolz und so soll es bleiben bis an mein Lebensende!“ — — —

Das ist echter M.T.V.-Geist!

Preisherabsetzungen teils von 10, 20%,

ja bis 50 und 60 Prozent Nachlaß

Jetzt können Sie für Damen, Herren und die Jugend wirklich erstaunlich billig einen Ski-Anzug oder -Kostüm, Sport- und Straßen-Anzüge, Kletter-, Wander-Anzüge und Kostüme, Sport-Blusen und -Westen, Sporthosen, Windblusen, Pullover, Wollwesten, Berg- und Ski-Schuhe, Sport-Hemden, Sport-Strümpfe und -Socken, Säuslinge, Mützen, Krawatten und vieles andere erwerben. — Auch Sport-Ausrüstungen sind vielfach verbilligt, und alles trotzdem in der bekannt hochwertigen Asmü-Qualität. Kommen Sie unverbindlich und ohne Kaufzwang und urteilen Sie selbst über diese außer-gewöhnlichen Angebote.

Sporthaus Schuster, München, Rosenstraße 6, nächst Marienplatz

Terminkalender über Veranstaltungen des M.T.V.

- 18. März **Haller-Gedenkfeier** mit anschließender Turner-Kneipe
- 19./20. März **Wettkämpfen** der Fechterschaft des Bezirks Oberbayern in Florett, Säbel und Degen
- 20. März 15 Uhr **Handballspiel** M.T.V. v. 1879 gegen Turngemeinde München am Franz Paul Lang-Platz
- 26. mit 28. März (Ostern) **Deutsche Vog-Meisterschaften**
- 3. April in Fürth **Handballspiel** M.T.V. 1879 gegen Fürth 1860
- 9. April **Mozart-Wagner-Abend.** Mitwirkende: Fr. Lilo v. Doederlein, Opernsänger Fritz Zohsel; Vereinsorchester, Leitung Obermusikmeister Ludwig Kießling.
- 10. April **Damen-Wettkämpfen** des Turngau München im Florett
- 15. April 21 Uhr **Vortrag** unseres Mitgliedes Hermann Roth über **Wilhelm Busch**
- 23. April **Familien-Abend** des Liederhort im M.T.V.
- 30. April im M.T.V. **Mannschaftskampf im Geräteturnen:** 1860: M.T.V.
- 14.—16. Mai (Pfingsten) finden in unserer Halle die **Bayerischen Fechtmeisterschaften** in allen drei Waffen, verbunden mit dem alljährlichen Verbandstag statt.
- 5. Juni **Staffellauf Grünwald-München**
- 11. Juni **Frühlingsfest** in sämtlichen Räumen des M.T.V.
- 19. Juni **Bezirksturnfest** des Bezirks Oberbayern für Männer und Frauen.
- 3. Juli **Sommerfest der Jugend** auf unserem herrlichen Waldspielplatz in Lotham.

Vormittagsbetrieb auf dem Franz Paul Lang-Platz

Um allen Mitgliedern, die in der jetzigen Notzeit über viel freie Zeit an den Vormittagen verfügen, Gelegenheit zu geben, unter Anleitung des Turn- und Sportlehrers zu üben, wird hierdurch bekanntgegeben, daß der Unterzeichnete ab 1. April an jedem Dienstag und Freitag Vormittag von 10—12 Uhr auf dem Franz Paul Lang-Platz anwesend ist. Es wird empfohlen, davon recht regen Gebrauch zu machen. Kobs.

Die nächste Nummer erscheint Anfangs Mai.

Redaktionschluß am 3. Mai; um pünktliche Einhaltung dieses Termines wird dringend gebeten! Für den Druck bestimmte Manuskripte nur einseitig beschreiben!



Der Rundfunk erhöht die Behaglichkeit Ihres Heims

Die Mitglieder des M.T.V. finden bei meiner Firma eine besonders zuvorkommende Beratung und Bedienung. Größte Auswahl aller leistungsfähigen Rundfunk-Apparate der gesamten deutschen Funk-Industrie. Unverbindliche und kostenlose Vorführung in Ihrem Heim. Bequeme Zahlungsbedingungen. Schallplatten in großer Auswahl.

Lindberg • Das führende Rundfunk-Fachgeschäft • München, Sonnenstr. 3 / Kaufingerstr. 10

Kinderspeisung und Winterhilfe im M.C.V.

In weiteren Spenden gingen ein:		Übertrag Mf. 173.50	
Max Strobl	10.—	M. S.	1.—
Lampel	10.—	M. O.	10.—
Stadtrat Seyfried	20.—	M. O.	10.—
—	4.—	Grünbeck	20.—
J. P.	10.—	Hermann Roth	3.—
Ritter von Reichert	5.—	J. A.	10.—
Ungenannt	5.—	Hans Schmidt	6.—
Fr. Rt. St.	2.—	Dienstag Kegelbahn II	10.—
Maika	5.—	Ungenannt	1.—
Klein	10.—	Dienstag-Kegelbahn I	10.—
Julius Hierneis	10.—	Freitag-Kegelbahn I	12.—
Von einem Sektionsfreund	20.—	Mittwoch-Kegelbahn II	12.—
Karl Dorn	10.—	Dr. W.	5.—
Karl Dorn	10.—	Mittwoch-Kegelbahn I	5.—
Heinrich Rothschild	20.—	Ungenannt	2.—
Onkel Max	10.—	Statt eines Trauerkranzes	10.—
Max Staedke	5.—	G. Epdf	1.50
Ungenannt	2.50	N. N.	10.—
Grete	5.—	Übertrag lt. M.C.V.-Nachr. Nr. 1	2357 71
Übertrag Mf. 173.50		Sa. Mf. 2669 71	

Durch Vermittlung unseres Ehrenmitgliedes Herrn Oberbaurat Alois Höchtl gingen uns von Herrn Realitätenbesitzer Anton Kopp in Mühlthal bei Darching und von der Bäcker-Innung München je 1 Sack Mehl zu. Ferner hat Herr Oberbaurat Höchtl Bauern im Mühltdorfer Bezirk um kostenlose Lieferung von Bauernbrot angeschrieben, was den erfreulichen Erfolg hatte, daß wir unseren Kindern wochenlang kräftiges und schmackhaftes Bauernbrot verabreichen konnten. Daß das Mittagessen sehr abwechslungsreich und nahrhaft ist, möge die Speisefolge von zwei Wochen zeigen. Es gab: Nudelsuppe, Abgebräunten Leberkäse mit Kartoffelsalat — Schinkenknödelsuppe, Rohrnudel mit Kompott — Griesuppe, Schweinefleisch mit Kraut und Kartoffel — Königinnsuppe, Bratwürste mit Kartoffelgemüse — Nudelsuppe, Kalbsbraten mit gemischtem Salat — Schneckerlsuppe, Milzwurst mit Kartoffelsalat. Außerdem gab es an anderen Tagen: Lunge mit Knödel, Ochsenfleisch mit Blaukraut u. Kartoffeln — Stockwürste — Schweinsbraten mit Beilagen usw.

Unsere Mitglieder Erich Honsberg und Frä. Theresje Geldhauser schenkten an zwei Buben gestrickte Hosen.

Allen Gebern, Spendern und Helfern herzlichen Dank!

Weitere Gaben werden im M.C.V.-Sekretariat mit Dank angenommen.

Der Turnrat des M.C.V.

Alt-Herren-Verband

Am 15. 1. 32 verloren wir infolge eines tödlichen Unfalles Herrn Christian Beck, Kaufmann, Mitglied beim M.C.V. seit 23. 3. 97. Am gleichen Tage verschied auch Herr Geheimrat, Universitätsprofessor Dr. Georg Kerschstein, der am 1. 12. 08 dem M.C.V. und am 9. 6. 29 dem A.H.V. beitrug. Nur eine Woche später, am 22. 1. 32 entriß uns der Tod auch noch einen anderen Getreuen, nämlich Herrn Bankdirektor Josef Koch, der dem M.C.V. seit 21. 10. 90 als Mitglied angehörte.

Kaum hat sich das Grab über dem zuletzt Verstorbenen geschlossen, müssen wir neuerdings das Ableben eines anderen lieben Getreuen beklagen. Herr Kommerzienrat Ludwig Rank, dessen Aufnahme beim M.C.V. am 9. 1. 04 erfolgte, ist am 10. 2. 32 einem tödlichen Leiden erlegen. Der stets liebenswürdige Mann machte sich als einer der Erbauer unserer mühseligsten und so viel bewunderten Halle einen guten Namen.

Schmerzlich berührt durch den Verlust dieser wertvollen Männer, von denen uns der des hohen Gönners und Förderers Kerschsteiners besonders nahe geht, betrauern wir ehrlich die von uns Geschiedenen, deren Gedächtnis wir stets hoch in Ehren halten werden.

Die Vorstandschaft des A.H.V.

Fröhliches und fröhliches Treiben herrscht in unserem M.C.V.!

Aber nicht nur auf den Turn- und Spielplätzen, die sich schon immer eines sehr guten Besuches erfreuen, sondern auch auf allen in jüngster Zeit durchgeführten Veranstaltungen. Unsere Faschingsveranstaltungen mit ihrem ungezwungenen, frohen Ton gaben beredtes Zeugnis, daß sich unsere Turnerjugend trotz der mißlichen Zeitverhältnisse noch lange nicht unterkriegen läßt, aber auch die Alten mit in ihren Bann zwingt! Daß die Leitung des Vereins den Wünschen und Bedürfnissen der Mehrzahl durch verständnisvolle Herabsetzung der Eintrittspreise und jener für Speise und Trank entgegenkam, wurde allseits dankbar vermerkt.

Den Reigen eröffnete ein Familien-Abend mit Tanz am 23. Januar, bei dem auf vielseitiges Verlangen die prächtigen Aufführungen unserer Damen von dem zugunsten der Kinderspeisung im M.C.V. veranstalteten Herbstfest (Kathreintanz) wiederholt wurden. Die Gesamtleitung lag auch hier wieder in den geschickten Händen unseres Herrn Bruno Mahler, der sich der wackeren und uneigennütigen Mitarbeit von Fräulein Eilo von Doederlein, sowie der Herren Labonte und Rosenhauer versichert hatte.

Der 30. Januar brachte einen zwanglosen Familien-Abend „Karnevals-Wochenend im M.C.V.“, der nur dem Tanz galt. Am 6. Februar folgte ein großes Maskenfest, das einen außergewöhnlichen Besuch aufwies. Den Schluß bildete der Kehraus am Faschingsdienstag, 9. Februar.

Von den verschiedenen, durch kleinere Abteilungen und einzelne Kiegen veranstalteten Vergnügungen seien die der Damen hervorgehoben, die sich durch besonders lustige Stimmung auszeichneten. Am 1. Februar fand ein Maskenkränzchen statt, bei dem auch einzelne Herren der Schöpfung, soweit sie dem Turnrat angehören, Zutritt hatten. Die Frauen-Nachmittags-Abteilungen versammelten am 3. Februar über 300 Besucherinnen zu einem lustigen Tee-Nachmittag, um dessen Durchführung sich wieder Herr Mahler verdient machte. Diese Veranstaltung fand derart Anklang, daß sie am 8. Februar — nun maskiert — wiederholt wurde.

Besondere Erwähnung und herzlichen Dank verdient unser wackeres Vereinsorchester, das unter Leitung seines Dirigenten Kießling den musikalischen Teil der verschiedenen Veranstaltungen in hervorragender Weise durchführte.

Singen und Turnen gehören schon immer zusammen! Nur leider geriet Ersteres im Wandel der Zeiten stark in Vergessenheit, soll aber durch den mit Begeisterung begrüßten Beitritt des Liederhortes sich zu neuer schöner Blüte entfalten. Eine Probe ihres hervorragenden Könnens gaben uns die Hortler in einem Familien-Abend am 20. Februar, der sich zu einer herzlichen Verbrüderungsfest gestaltete. Die Leitung der mit bewundernswerter Exaktheit gesungenen Chöre oblag dem Ehrenformmeister, Herrn Jos. Schmid, der selbst auch einige Klavierkompositionen von Grieg prächtig zu Gehör brachte, während die Herren Bieber (Klavier), Hanft (Violine) und Simon (Cello) für die übrigen musikalischen Genüsse Sorge trugen. Herzlich bedankt wurden auch die Liedervorträge des Herrn Rohrmüller und die lachmuskelreizenden anzüglichlichen Darbietungen des Herrn Reiner. Die herzlichen Begrüßungsworte des Bankvorstandes, Herrn Holl, sowie die nicht minder warmen Willkommgrüße unseres I. Vorsitzenden geben die sichere Gewähr für ein gedeihliches, beide Teile befriedigendes Zusammenarbeiten.

Der zielbewußten Initiative unseres I. Vorsitzenden gelang es, verschiedene Herren zur Abhaltung von Lichtbildervorträgen zu gewinnen.

Das Mitglied unserer Schläufer-Abteilung Toni Schmid brachte auch bei uns an Hand prächtiger Lichtbilder den in der Tagespresse ausführlich besprochenen Vortrag über die erste Durchkletterung der Matterhorn-Nordwand mit seinem Bruder Franz. In überaus sympathischer Art und Weise erzählte er von der lustigen Radlfahrt bergauf und ab nach Zermatt, von dem tollkühnen Schneid und eisernen Willen voraussetzenden Kampf gegen die mächtigen Naturgewalten und von dem endlich errungenen, wunderbaren Sieg. Die seit 1887 heiß umworbene Wand fiel erst nach fast 44 Jahren dank dem außerordentlichen Können ihrer Bezwingler, gepaart allerdings mit einem guten Teil außergewöhnlichen Glückes! In drangvoll fürchterlicher Enge durften die Zuhörer den manchmal atemraubenden Schilderungen lauschen, und begeistert wurde herzlicher Beifall gespendet.

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit, sowie zur Vorbeugung gegen Ermüdung hilft das tausendfach bewährte

Electrolyt Dr. Hirth

Erhältlich in Apotheken / Tabletten zu RM. 0,50, 1,50 u. 3,20 / Pulver zu RM. 1,50 u. 2,75

Herstellung u. Vertrieb: Ludwigsapotheke Dr. Koenig, München, Neuhauserstr. 8 gegenüber dem Polizeigebäude

„Auf alten und neuen Pfaden im Orient“ wandelten wir mit Herrn Kommerzienrat Köhler vom Norddeutschen Lloyd. Konstantinopel, die Märchenstadt aus 1001 Nacht, war einmal! Heute heißt sie Istanbul und beherbergt zahlreiche europäisch gekleidete Menschen und amerikanische Wolkenkratzer. Das den Zugang durch die Dardanellen beherrschende Gallipoli hat vermöge seiner strategischen Lage durch die blutigen Schlachten im Weltkrieg neuerdings Berühmtheit erlangt. Eine prächtige Fahrt durch das Megaeische und das Mitteländische Meer brachte nach Haifa, dann mit Kato, Karawanenstrassen mit ihrem jahrtausendealten Verkehrsmittel — dem Kamel — kreuzend, nach Jerusalem. Gewaltige, tieferschütternde Eindrücke empfängt der Reisende beim Anblick der wehrmauerumgürteten Stadt mit ihren, den verschiedenen Religionsgesellschaften heiligen Stätten. Nach einem Besuch von Jaffa, der durch die Kreuzzüge berühmt gewordenen Hafenstadt des gelobten Landes, und der mächtigen Denkmäler uralter Kultur, der Pyramiden und Felsengräber der ägyptischen Könige, deren unermesslich wertvolle Schätze jetzt das Museum in Kairo zieren, fand die interessante Fahrt ihr Ende. Daß eine derartige Seereise dieselbe Erholungsmöglichkeit bietet wie ein Urlaub im Gebirge, ist dem Vortragenden ohne weiteres zu glauben, muß aber für die meisten Sterblichen nur ein frommer Wunsch bleiben.

Einen ganz besonders fesselnden Vortrag bot Herr Professor Dr. Matthias. Er sprach über „Die menschliche Hand“, die eines der wunderbarsten Kunstwerke der Schöpfung darstelle. Schon Newton habe den Daumen in seiner Verwendungsmöglichkeit als Beweis für das Vorhandensein eines Schöpfers bezeichnet. Die wunderbar plastischen Lichtbilder zeigten nicht nur den anatomischen Bau, sondern auch besonders charakteristische Handformen von bekannten Persönlichkeiten. Die schöpferische Kraft der Hand als Ausdruck des Seelenlebens zeigte der Vortragende auch an Kunstwerken von Rodin, Leonardo da Vinci (Abendmahl) u. a. Bedauerlich sei, und zwar nicht nur vom wirtschaftlichen Standpunkte aus, die Verdrängung der Handarbeit durch die — wenn auch bewundernswerten — Fortschritte von Wissenschaft und Technik. Die Hand werde allmählich zum seelenlosen Werkzeug herabgedrückt. Zum Schlusse richtete Redner einen warmen Appell an seine Zuhörer, die Handarbeit wieder mehr zu Ehren zu bringen und so anzukämpfen gegen die sich einmal bitter rächende Mißachtung des Dreigestirns Seele, Geist und Hand.

R. R. D.

Kampfsportabteilung

Die am 17. 11. 31 abends 8 Uhr im grünen Zimmer des M.T.B.-Heims stattgefundene Jahres-Hauptversammlung war sehr gut besucht und erfreute sich auch der Anwesenheit des 1. Vorf. H. Dr. Müller. Die R. Sp. M. kann am Schlusse des 28. Übungsjahres mit Befriedigung verzeichnen, daß sowohl die Zahl der Mitglieder, als auch die sportlichen Erfolge zugenommen haben. Hemmschuh der Entwicklung der Abteilung ist der viel zu kleine Übungsraum, welcher aber infolge der zur Zeit herrschenden wirtschaftlichen Verhältnisse nicht geändert werden kann. Die Mitgliederzahl hat den Stand von 224 erreicht. Der Kassenbestand wurde unter der Betreuung des unermüdbaren Säckelwartes Seidel als gut befunden. Die Besucherzahl an sämtlichen Übungsabenden betrug 4499. Die Üb.-Arten waren die gleichen wie im Vorjahre. Die Abteilung hat geschlossen an zwei Vereinsveranstaltungen und in zahlreichen Orts- und auswärtigen Kämpfen teilgenommen. Die erzielten Erfolge wurden bereits in den M.T.B.-Nachrichten jeweils bekanntgegeben. Die Erringung der Deutschen Meisterschaft im Jiu-Jitsu in Hamburg durch H. Becker, der 4 Münchener- und 4 bayerischen Meisterschaften im genannten Sport, sowie die Erfolge im Ringen und Bogenschießen dürften

Pelerinen von Mk. 8.—

Müntel „ „ 15.50
(einschließlich Kapuzentasche)



Paddelgarnitur Mk. 14.50

(Jacke, Südwester und Tasche)
Farbe: Grün und gelb

Meterware von 2.75 an

Die beste Wetterkleidung!

Darf in keinem Rucksack fehlen! Ist bei Regenwetter unentbehrlich!

Alleinhersteller:

Chr. Schüner, Lindwurmstrasse 129, 1. Stock
Trambahnhaltestelle: Zenettistraße Fernruf 70 5 76

Große Auswahl in Sport-Anzügen, Sport-Strickwaren, Rucksäcken, Sport- und Oberhemden sowie Krawatten!

noch allen im Gedächtnis sein. Einstimmig wurde beschlossen, daß der Jahresbeitrag wie bisher für die Abtlg. 2.50 RM. beträgt und ab 1. 1. 32 fällig ist. Künftig läuft das Übungsjahr wie beim Hauptverein vom 1. 10. mit 30. 9. Die Beiträge sind dann ab 1. 10. j. Jahres zahlbar. Nur der geleistete Beitrag berechtigt zur Teilnahme an den Übungen.

Nachdem der alten Vorstandschaft Entlastung und Dank erteilt war, wurde diese mit wenigen Ausnahmen wieder einstimmig gewählt. Schriftführer wurde H. Josef Ritzinger, Üb.-Leiter der Unterabtlg. C (Bogen) H. Hans Haag. Mit der Bitte, auch im neuen Üb.-Jahre trotz der bestehenden Arbeitslosigkeit und Not alles zum Wohle der Abteilung einzusetzen, wurde die Jahresversammlung um 11.30 Uhr beendet.

Die Übungszeiten sind auch in Zukunft für Ringen, Stennen, Jiu-Jitsu und Bogen jeden Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr für Männer, Anfangskurse für Jiu-Jitsu und Ringen jeden Mittwoch und Samstag zur gleichen Zeit. Jiu-Jitsu nur für Damen jeden Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr im Saal 3.

Am 26., 27. u. 28. März i. J. (Ostern) werden im großen Saale des M.T.B.-Heims die Deutschen Meisterschaften im Bogen durch den V.M.B.W. München ausgetragen. Da äußerst interessante Kämpfe zu erwarten sind und nur die besten Faustkämpfer Deutschlands erscheinen, werden alle M.T.B. er und Sportsfreunde zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen.

Die Bogabteilung konnte wieder einen schönen Erfolg buchen. Unser Mitglied Otto Lachner wurde 1. Turniersieger 1932 im Halbschwergewicht.

Schwimmriege

An alle M.T.B. er! Wer hat nicht schon am Eingang in das Vereinshaus die köstliche Karikatur gesehen, die Herr Otto Rosenhauer für uns entworfen hat. Er schreibt dazu, jeder Turner ein Schwimmer und jeder Schwimmer ein Retter. Dabei läßt er auf seinem Bild so treffend durch ein Gigerl einen richtigen M.T.B. er betrachten, von dem man erwartet, daß er alles kann, dem also auch das nasse Element nicht fremd ist und sein darf. Bei jedem Mehrkampf wird heute Schwimmen verlangt, bei Frauen und Männern. Wieviele Mitglieder unseres Vereins scheiden aber als Konkurrenten aus, weil sie nicht schwimmen können; das darf natürlich in Zukunft nicht mehr vorkommen, denn wir weisen immer wieder auf die günstige Schwimmgelegenheit in der Schwimmriege hin.

Sie können bei uns jeden Donnerstag abend zum Baden kommen ins Karl Müllersche Volksbad von 9—10 Uhr, dafür bezahlen Sie monatlich nur RM. 1.—, ein lächerlich kleiner Betrag. Von Nichtschwimmern wird ein einmaliger Zuschlag von RM. 3.— erhoben.

Außer der Nichtschwimmerriege kommen noch 4 Riegen nach oben, bis zu den eigentlichen Wettschwimmern in Frage. Für Springer ist auch gesorgt. Wenn Sie während der Sommermonate die Sportzeitungen lesen, so können Sie öfter einen M.T.B. er als Schwimmer unter den Siegern finden.

Die Leitung der Schwimmriege obliegt folgenden Damen und Herren: Vorstand Brückle, Vertreter Kleiter, Kassier Gade, Schriftführer Fr. Vogt, Herrenschwimmwart Kleiter, Damenschwimmwart Fr. Schweiger, Jugendschwimmwart Bösch, Sprungwart Stanner, Riegenführer Barth, Gade, Probst.

Schulpflichtige, die auch Schwimmen lernen oder sich weiterbilden wollen, brauchen nicht offiziell der Schwimmriege beizutreten, sondern sie üben unter Leitung der Herren Bösch und Probst am Montag abend im Volksbad von 1/26—1/27 Uhr. Mädchen zu gleicher Zeit im Damenbad. Anmeldung zur Schwimmriege im Sekretariat, auch für die Jugendlichen.

Ein Geschenk für jeden Zweck sind

Roedel-Handschuhe

Theatnerstr. 44 • Karlspl. 4 • Theresienctr. 29

Faltboot-Riege

Unser 10. Stiftungsfest

In unseren neuen, festlich geschmückten Räumen feierten wir am 7. November 1931 unser 10. Stiftungsfest. Unser Vorsitzender Wiendl gab in einleitenden Worten einen Ueberblick über die Gründung und Entwicklung unserer Abteilung. Unter den zahlreichen Regattasiegen erwähnte er besonders die Deutsche Meisterschaft 1923, den Südmarkenpreis 1924 und den Herausforderungspreis der Stadt Starnberg 1930 und 1931. Eine besondere Bedeutung kommt dem Jahr 1927 zu, in dem wir durch Erbauung eines Bootshauses ein Eigenheim gewonnen hatten. Sodann beglückwünschte der 1. Vorsitzende des Deutschen Kanu-Verbandes Dr. Eder die Riege und wies auf ihre organisatorischen und sportlichen Leistungen hin. Der Faltboot-Sport selbst sei noch verhältnismäßig jung und so könnten nur wenig Paddlervereine auf ein bereits zehnjähriges Bestehen zurückblicken. — Die Sektion M.T.B., der C.M.N. und die Paddlergilde ehrten unsere Riege durch Ueberreichung schöner Geschenke. Der Vertreter des Deutschen Touring-Cajal-Clubs sprach die Hoffnung aus im nächsten Jahr beim 20. Stiftungsfest seines Vereins uns ebenfalls begrüßen zu können. Dem verdienten Gründer der Riege Karl Haller und dem einzigen, jetzt noch aktiven Gründungsmitglied Kunstwadl wurde durch Ueberreichung von Ehrengaben der Dank der Abteilung ausgesprochen. Schließlich kam auch noch die heitere Muse zu ihrem Recht, als Steinaders launige Rezitationen den wohlgelungenen Abend beschloßen.

Herbstregatten

Bei der 3. Kurzstreckenregatta des Nürnberger Kanuvereins in Nürnberg-Doos gewann in der Klasse für Anfänger-Einer unser Wörle den Herausforderungspreis des Sporthauses Leopold in Nürnberg. Er paddelte die Strecke von 1000 m in 5 Min. 43,2 Sek. Auch auf Inn und Salzach konnten unsere Mannschaften schöne Preise mit nach Hause tragen. Bei den Kämpfen um die Tiroler Meisterschaft in Niesersfelden am 6. September belegte Pfaff in der Klasse der Senioren-Einer, Abt. B den 1. Platz, in der Klasse der Anfänger-Zweier waren Wörle-Hofer siegreich; sie fuhren Innabwärts bis Rosenheim in der sehr guten Zeit von 1 St. 32 Min. 39 Sek. Eine Woche später fuhren Pfaff und Hofer auf der Salzach von Golling bis Salzburg sogar die beste Zeit des Tages und benötigten für die 33 km lange Rennstrecke 1:34:29. Die glücklichen Salzachsieger brachten eine schöne Mozart-Plakette mit, die in geschmackvoller Einfassung heute unser Bootshaus ziert.

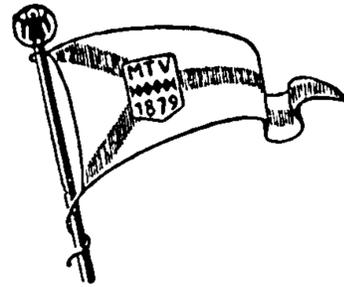
Kilometerwettbewerb

Neben dem Rennfahren in frisch-fröhlichem Wettstreit wird in unserer Abteilung auch das Wandern von jeher besonders gepflegt, das uns hinausführt auf die herrlichen Flüsse und Seen unserer deutschen Heimat. Aus der von unserem Fahrwart Molitor errechneten Zusammenstellung geht hervor, daß Otto Bucher den 1. Preis im Kilometerwettbewerb erhält und zwar mit 1342 km in 23 Fahrtagen. Den 2. Preis und gleichzeitig das Wanderabzeichen des D.R.B. erhielt Ignaz Pappler mit 1125 km in 25 Tagen und den 3. Preis Joachim von Weyhern mit 1025 km in 24 Tagen. Insgesamt wurden genau 22000 km in 479 Fahrtagen zurückgelegt.

2. Photowettbewerb

Zu unserem 2. Photowettbewerb hatten uns die Firmen Franseder & Co., Trockenplattenfabrik in München und Photo-Schaja schöne Preise zur Verfügung gestellt. Auch an dieser Stelle soll nicht versäumt werden, den beiden Firmen für ihre hochherzigen Spenden unseren herzlichsten Dank auszudrücken. Den 1. Preis holte sich Hans Gschrey mit einer prächtigen Aufnahme „Auf dem Regen“. Dr. Erwin Schmid bekam den 2. Preis mit einem Bild „Geologische Orgeln an der oberen Isar“ und den 3. Preis Hans Molitor mit einer stimmungsvollen Aufnahme „Auf dem Inn“.

Dr. Erwin Schmid



Voranzeige!

Frühlingsfest mit Tanz im MTV. am 11. Juni

durchgeführt von den Damen-Abteilungen. / Turnerische, tänzerische und gesangliche Darbietungen. / Aus dem Erlös soll bedürftigen Kindern des M.T.B. ein Ferien-Aufenthalt verschafft werden. / Alles Weitere in der nächsten Nummer!

Fechtrriege

Berichtigung. Der in Nummer 1 der M.T.B.-Nachrichten geschilderte siegreiche Wettkampf gegen eine Württembergische Biber-Mannschaft fand nicht in Stuttgart, sondern in Ulm statt.

Bücherl. Die aus unserer Bücherei entnommenen Werke wollen in aller nächster Zeit an einem der Fechtabende an Vorsechter Steimme zurückgegeben oder mit unserer Anschrift versehen in der Geschäftsstelle des M.T.B. hinterlegt werden. Lebt mehr Rücksicht gegen die anderen, ebenfalls wissensdurstigen Riegenkameraden!

Ein im Verein durchgeführtes **Wettkämpfen** für unsere „Jüngsten“ hatte folgendes Ergebnis: 1. Seeliger, 2. Langer, 3. Emes im Stichkampf mit je 7 Siegen. Ihnen folgten Heimerl, Brendel, Kolbinger II, Hopff II, Schlott, Kurz und Luf.

Der Degentwettkampf im Turgau München am 25. Januar stand unter Leitung des Gaufechtwartes Thiel; als Obmann des Kampfgerichtes waltete Kolbinger. Aus den durchwegs schönen und spannenden Kämpfen ging verdient Paul Hartwig als Sieger hervor; in die übrigen Lorbeeren teilten sich 2. Wöhrl, 3. Weiß, 4. W. Friedl, 5. Ackermann, 6. Heydrich, 7. Langer; alle von unserer Riege.

Am 27. Februar fand zur Erinnerung an unseren unvergeßlichen Ehreifechtwart Georg Brendel erstmals ein **Brendel-Gedächtnisfechten** statt, das alljährlich, jedesmal in einer anderen Waffe, wiederholt werden soll. Von der lorbeer geschmückten Bühne der großen Trinkstube herab grüßte das Bild des lieben, treuen Freundes der Fechtsch. Herr Direktor Rümer beleuchtete in meisterhafter Ansprache die hervorragenden, unvergänglichen Verdienste, die sich Brendel um die deutsche und bayerische Fechterei, um seinen M.T.B. und seine Riege erworben hat, er schilderte ihn aber auch als Freund und Menschen mit einem geraden, aufrechten, von echter deutscher Wahrheitsliebe durchdrungenen Sinn!

Zu dem folgenden Florett-Wettkampf traten sechs aus einem acht Tage früher durchgeführten Ausscheidungsfechten ermittelte Fechter unter Leitung des Obmannes, Diplomfechtmeister Stritesky auf die Bahn. Aus überaus heißem Stichkampf zwischen den drei Ersten ging Karl Kolbinger als Sieger hervor, gefolgt von Hartwig und Ulfsh mit je 5 Siegen; 4. wurde Schöberl, 5. Martin und 6. Weiß (Eine Bemerkung sei gestattet: Es ist auf einem deutschen Fechtboden wirklich nicht angängig, mit französischen und italienischen Brocken glänzen zu wollen; wir haben für Alles gute und auch für den Zuschauer verständliche Fachausdrücke!)

Ein gediegenes Unterhaltungsprogramm, Musikvorträge von Herrn Brendel (Violine) und Frä. Popp (Klavier), lustige Brendel-Erinnerungen von Herrn Hopff würzten die folgenden Stunden; unser lieber Brendel Schorsch wird, wenn er auf seine Fechter herabgesehen hat, seine helle Freude gehabt haben an dem fidele, seinem Gedächtnis gewidmeten üblichen Tun!

R. R. D.

Möbel-Hannemann

seit 60 Jahren

Besonders preiswerte Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen, Polstermöbel, Matratzen

Übernahme aller Tapezier- und Schreiner-Arbeiten

Barerstrasse 10 • Ecke Karlstrasse

Schuhe für Sport, Mode, Orthopädie, Gesellschaft, Straße, Haus
fertig oder nach Maß, für Groß und Klein kaufen Sie am besten im
Spezial-Schuhhaus
Hauptpreislagen M. 12.50 bis M. 24.— München, nur Fürstenstr. 7 **RID**
Sie werden gut, fachmännisch u. preiswert bedient. Mitgl. geg. Ausw. Vergünstigung nächst Odeonsplatz — Keine Filialen!
Gegründet 1873 / Tel. 242 60

**Sektion Männer-Turn-Verein
des D. u. Oe. A.-V.**



Ordentliche Hauptversammlung am 11. Dezember 1931

Mit Bedauern muß der auch heuer wieder sehr schwache Besuch festgestellt werden; die Mitgliedschaft setzt in die Geschäftsführung der Sektion unbegrenztes Vertrauen. Und das mit Recht!

Nach Eröffnung durch den I. Vorsitzenden Dr. Müller brachte der I. Schriftführer Barth das Protokoll der letzten Hauptversammlung, das ohne Erinnerung blieb.

Die **Jugendwandergruppe** unter der treuen Obhut ihres Leiters Mich. Puz zählte im 11. Jahre ihres Bestehens 36 Mitglieder. 18 Führungsturen (11 im Winter, 7 im Sommer) in die nähere Umgebung und unsere Vorberge, eine Pfingstfahrt zu den Königsschlössern und ins Allgäu, fleißige Betätigung auf den idealen Turn- und Sportplätzen des M.C.V., Schi-Übungskurse im Gebiet unseres Blecksteinhauses u. s. w. geben Zeugnis von dem guten, kameradschaftlichen Geist in der Abteilung. 27 Mann beteiligten sich am internen Abfahrtslauf und erzielten sehr gute Zeiten; besonders zu nennen sind u. a. Schug, Hieringer und Merz. Seit der Gründung (1920) sind 39 Mann zur Sektion übergetreten; ein erfreulicher, schöner Beweis dankbarer Treue! Die Übernachtungen in unserer Jugendherberge am Karwendelhaus sind infolge des schlechten Sommerwetters von 212 (im Vorjahre) auf 168 zurückgegangen.

Unser **Karwendelhaus** hatte nach Bericht des Hüttenwartes Labonte auch im abgelaufenen Jahre guten Besuch (rund 5500), aber weniger Übernachtungen zu verzeichnen. Die von der herzogl. Coburgischen Revierverwaltung geforderte Verlegung des elektrischen Kabels zur Hochalm wurde ausgeführt. Die Seilsicherung am Weg zur Birklar Spitze mußte teilweise verlegt werden, um sie schnee- und eisfrei zu bekommen. Die sonst noch nötigen Arbeiten, wie Erneuerung des Daches, des Matratzenlagers, Einrichtung eines Waschkraumes im II. Stock, Verlegung des Eiskellers, Erneuerung der Trinkwasser-Quellfassung, Reparatur des von Bubenhänden demolierten, teilweise verbrannten Birklarhüttchens u. c. konnten mangels eigener Mittel — es wären ca. Mk. 12 000 nötig — nicht ausgeführt werden. Eine diesbezügliche, wiederholt an den Verwaltungs-Ausschuß des D. u. Oe. A.-V. gerichtete Eingabe fand auch heuer noch keine Gegenliebe.

Das **Blecksteinhaus**, zwar ursprünglich in der Hauptsache als Winterstützpunkt gedacht, eignet sich nach den Ausführungen von Hüttenwart Toni Böhm nicht minder als Sommerausflug und zu längerem Erholungsanfehalten. Die dort unter Leitung von Dr. Ries und Fr. Jordan durchgeführten Schikurse erfreuten sich sehr reger Teilnahme. Auch verschiedene Turnerriegen des M.C.V. haben unser Schmuckhäuschen am Bleckstein bereits ins Herz geschlossen und dort Erholung für Leib und Seele gesucht und gefunden. Eine erfreuliche Änderung ist in der Wirtschaftsführung getroffen worden. Am 1. Juni wurde diese von unserem Mitglied Hans Theato übernommen, dem auch die Abhaltung von Schikursen in unserem schneereichen, idealen Übungsgebiet obliegt; dessen Frau betreibt Küche und Keller. Da der Hüttenwart auch die Beschaffung neuer Betten im II. Stock in nahe Aussicht stellte, ist für des Leibes Nahrung und Notdurft in vorbildlicher Weise gesorgt!

Das **Turenwesen** fand entsprechende Beleuchtung durch seinen Leiter E. Forster sen. Nach den eingelaufenen 51 Turenberichten wurden trotz des schlechten Sommers 920 Gipfel-

besteigungen bis 4000 m ausgeführt, davon 85 über 3000 m, von denen wieder 81 auf das Land unserer Sehnsucht, die Dolomiten treffen. Im Bericht eines Sechzigers finden wir 11 Gipfel und 6 Jochs über 2000 m; eine Dame bezwang 54, ein Herr 86 Spitzen; wirklich anerkennenswerte Leistungen! An Turen über den gewöhnlichen Rahmen sind festzustellen: Überschreitung der großen Ferneda, Zahnkofel von der Plattkofelscharte, Plattkofel über Schustersteig, Innerkofelerturm durch die Eisrinne, Dent di Mesdi-Westwand, Scharnigspitze, Dreitorspitz-Ostflanke, Fleischbank-Ostwand, Predigtstuhl-Westflucht, Kleine Halt-Nordwestwand, Totenkirchl-Sick- und Zottkamin, Mörchner, Piz Palü, Wildspitze und Schituren auf Dreiländerspitz. Im allgemeinen überwiegen auch bei uns, wie anderswo, die Winterturen um ein Bedeutendes. Eine bessere Beteiligung bei den Sonntags-Führungsturen ist unseren alpinen Säuglingen im eigenen Interesse dringend zu empfehlen; sollen sie doch in erster Linie als Vorübung für größere Urlaubsfahrten gelten, für die meist seitens noch ungeübter Neulinge lebhafteres Interesse gezeigt wird.

Die **Kassengeschäfte** wurden anstelle des im Juli bedauerlicher Weise zurückgetretenen Herrn Karl F. W. Einck bis zur Hauptversammlung vom II. Vorsitzenden Mann wahrgenommen. Einnahmen und Ausgaben 1931 schließen mit rund M. 18 500.— ab, der Voranschlag 1932 mit M. 16 440.—. Der I. Vorsitzende zollte Dank und Anerkennung namens der Sektion dem stellvertretenden Kassenwart Mann, insbesondere aber den aus geschäftlichen Gründen ausgeschiedenen Betreuern der Finanzen Einck und Bracher, deren jahrelange hervorragende und muster-gültige Führung der Kassengeschäfte allseits uneingeschränkte Anerkennung fand. Dem Antrag der Rechnungsprüfer Vogl und Gundlfinger auf Entlastung wurde einstimmig stattgegeben.

Der I. Vorsitzende Dr. Müller betonte in seinem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr mit besonderer Freude das trotz manchmal aufgetretener Meinungsverschiedenheiten immer sachliche und gedeihliche Zusammenarbeiten der Ausschußmitglieder, die, jedes auf seinem Posten, ihr Bestes gaben zum Wohle der Sektion; hierfür sei ihnen herzlich gedankt! Die Sektion hat trotz der Not der Zeit einen erfreulichen Aufschwung genommen; wir zählen am Schlusse des Jahres 625 Mitglieder gegen 556 im Vorjahre. 10 treue Bergkameraden entriß uns das unerbitliche Schicksal! Wir beklagen aufrichtig den Hingang der Herren Adolf Gramß, Heinrich Verhüven, Hermann Steinmetz, Albin Schall, Fritz Galland, Ferdinand Jungbeck, Hans Demeter, Theodor Haurert, Hans Uebelherr, Ferdinand Dallmayer. Das Andenken an unsere lieben Getreuen wurde durch ein Trauerstillentium geehrt. — Die Geschäfte der Sektion wurden in zahlreichen Ausschußsitzungen und Besprechungen erledigt. Die Vertretung im Ortsausschuß hatte der II. Vorsitzende Mann übernommen. Unser von echter Faschingsstimmung getragener Ball war gut besucht, desto schlechter die doch zur Unterhaltung der Mitglieder gebotenen Lichtbildervorträge, die oft eine geradezu beschämende Leere aufwiesen. Das Edelweißfest gestaltete sich, wenn auch in kleinem Rahmen aufgezo-gen, zu einer gemütlichen und herzlichen Familien-Veranstaltung. Zum Schlusse dankte der I. Vorsitzende noch Allen, die sich um die Sektion verdient gemacht haben, besonders der Presse und den vielen Freunden und Gönnern, die jederzeit uneigennützig Herz und Hand öffneten, ihrer Sektion einen Liebesdienst zu erweisen!

Die Neuwahl des Ausschusses vollzog sich unter Leitung von Hugo Schlott, der namens der Mitgliedschaft den bisherigen Inhabern für ihre erprobte Tätigkeit herzlich

Kein Laden! Darum billiger! Jeder Versuch macht Sie zum Dauerkunden

- | | | |
|---|-----------------------|---|
| Polo-Bluse mit Viertel-Arm, moderne Farben, flotte sportgerechte Verarbeitung. Gr. 42-46 | 2,25 | ferner: Strümpfe, Schlupfhosen, Seiden-Wäsche, Unterziehwäsche, Bade-Anzüge, Schlaf-Anzüge, Tag- und Nachthemden, Bettwäsche und einschlägige Artikel. |
| Pullover ohne Arm, reine Wolle, für Damen und Herren | ab 2,80 | |
| Herren-Sportstrümpfe reine Wolle | ab 1,75 | |
| Dreiecktücher die große Mode | 2.—, 1.25, 1.— | |

Fleischmanns Parterreverkauf, München, Ringseisstr. 12/0 r.
Nächst der Ortskrankenkasse. 1 Minute vom Goetheplatz.

Die Gummiwaren G.m.b.H. früher Metzeler Haupt-Niederlage

München, Kaufingerstr. 7 / Gegründet 1863

ist die Bezugsquelle für die prima **Metzeler** **Faltbootstoffe** **Metzeler** **Kleidersäcke** **Metzeler** **Sitz- u. Rücken-kissen** sowie alle übrig. **Faltbootzubehörteile**

Von **Wasserschläuchen** verlangt man eine lange Lebensdauer, kaufen Sie daher den prima **Metzeler Garantie-Wasserschlauch**, er gibt Ihnen volle Gewähr für wirklich lange Haltbarkeit. Außerdem sind wir auch in **Fußbällen** u. in sämtlichen **Bade-Artikeln** besonders leistungsfähig

danke, vollkommen reibungslos. Für die beiden ausgeschiedenen Kassenwarte Linckh und Bracher wurden Ob.-Jng. Grefß und Karl Köhle gewählt; sonst blieb es beim Alten. An die Stelle des leider ebenfalls zurückgetretenen Kassenprüfers Gundlfinger trat unser ehemaliger Kassenwart Linckh, dessen wertvolle Mitarbeit somit der Sektion erhalten bleibt. Da unser Leonh. Forster sen., der Vorsitzende der Schiläufer-Abteilung des M.C.D. auch Schitüren für Sektionsmitglieder führt, erübrigt sich die Besetzung der Stelle des Schisportwartes; eine diesbezügliche Satzungsänderung ist für nächstes Jahr vorgesehen. Die Beiträge wurden in gleicher Höhe wie bisher festgesetzt; ein Antrag auf Ermäßigung jener zum D. u. O. A.-D. kann satzungsgemäß erst für das kommende Geschäftsjahr gestellt werden. Anträge aus der Mitgliedschaft lagen nicht vor. Lediglich verschiedene Wünsche und Anregungen wurden vom Ausschuß zur Kenntnis genommen und deren Berücksichtigung nach Möglichkeit in Aussicht gestellt. A. R. D.

Die Sektion feiert im heurigen Herbst das Fest ihres 30jährigen Bestehens. Unser schönes Karwendelhaus wurde vor 25 Jahren eingeweiht und wird seit dieser Zeit von der Familie Bliem bewirtschaftet. Aus diesen Anlässen ist, voraussichtlich im September, eine kleine, den Verhältnissen entsprechende Festveranstaltung auf dem Karwendelhaus geplant, deren Datum in einer der nächsten Nummern bekannt gegeben wird. Jedenfalls bitten wir Sie jetzt schon herzlich, hierauf Rücksicht nehmen und von Festlegung Ihres Urlaubs zunächst absehen zu wollen!

Das **Karwendelhaus** wird auch heuer, wie alljährlich acht Tage vor Ostern geöffnet und zunächst über die Feiertage einfach bewirtschaftet. Bei dessen Besuch wird wegen Lawinengefahr Vorsicht empfohlen!

Am **Blecksteinhaus** finden für Mitglieder der Sektion und des M.C.D. unter Leitung von Hans Theato kostenlose Skikurse statt.

Anschrift: Hans Theato, Blecksteinhaus, Post Fischhausen-Neuhans.

Vorträge

Ueber „**Ersehntes und Erlebtes**“ sprach H. Steinmetz in seiner Sekt. M.C.D. Im August 1928 brachte die Bahn 6 hoffnungsfrohe Urlauber von München nach Zell am See. Von da ging es noch am gleichen Abend, um ja Nichts zu versäumen, mit Auto über Kaprun zum Kesselfall, dann noch bei Laternenschein per pedes die endlosen Kehren empor zur Salzburgerhütte. Weiter führte der Weg über das Kitzsteinhorn zum Moserboden, Wiesbachhorn und zur Oberwalderhütte; der Glockner hatte sich ungnädig in Wolken gehüllt. So blieb nichts übrig als sich in Geduld zu üben und zunächst die großartige Umrahmung der oberen Pasterze, Hohe Dock, Bärenköpfe, Johannisberg mit einem Besuch zu beehren. Nach einem bis auf die Haut gehenden Regen- und Schneesturm klarte das Wetter endlich auf, und bei strahlendem Sonnenschein konnte der Gipfel des Königs der Berge betreten werden. Die feierliche Einweihung des Kriegerdenkmals in Heiligenblut brachte mit dem üblichen Crara und Bumbum willkommene Abwechslung in das Touren-Programm. Durch das Fleißtal wurde zur Goldberg-Gruppe mit ihren leider jetzt verfallenen Edelmetall-Stollen und zum Seebichlhaus gewandert, und nach Besteigung des Hohen Sonnblick mit dem Sittelhaus durch das herrliche, aber lange Gasteinertal der Heimweg angetreten; ein Besuch Salzburgs bildete den würdigen Abschluß der Urlaubs-Wanderung — Der 2. Teil des Abends galt einer Tour in die Westalpen im berühmten Regensommer 1930. Hierüber war mehr „Ersehntes“ als „Erlebtes“ zu berichten! Regen, Neuschnee und Hochgewitter in einträchtiger Abwechslung vereitelten alle die hochfliegenden Pläne, die dem Großen des Wallis vermeint waren; mehr als einmal

wurden die Teilnehmer zur Umkehr gezwungen, weil das ausgeprägte Verantwortungsbewußtsein des Führers zweckloses Draufgängertum überwog. Als einziger Gipfel konnte das Eggishorn „erlebt“ werden. Aber auch die Schweizertour bleibt eine schöne Erinnerung!

Ueber „**Berge und Bergsteigen im Lichte des Humors**“ erzählte in gewohnt schlichter und herzlicher Art der Direktor der Alpenvereins-Bücherei Dr. A. Dreyer. Mit bewundernswertem Fleiß zusammengetragenes reiches Material gab ein köstliches vom modernen Menschen vielleicht geringschätzig belächeltes Bild der Entwicklung des Alpinismus von seinen ersten Anfängen bis in die jüngste, ach so wenig romantische Zeit. Aber nicht nur die Krone der Schöpfung mit ihrer nach heutigen Begriffen vorstufstulichen, unzweckmäßigen Kleidung und Ausrüstung, der Gletscherstoh und die Hüttenwanze, der Jochstuf und das Schihäsel wurden in den Kreis dankbarer Betrachtung gezogen; auch die „alpinen Majestäten“ mußten sich in den Augen der Ritter von Feder und Pinsel, Satire und Karikatur in reichem Maße gefallen lassen. Der herzliche Beifall der Zuhörer bezeugte den Dank für die mit wirklichem Humor gebrachten, zwerchfellerschütternden, und deshalb heute doppelt wertvollen Darbietungen.

Der Einladung zur **Weihnachtsfeier der Jugendwandergruppe** hatten 52 Mann Folge geleistet. Aber auch eine Anzahl Mitglieder des Sektionsausschusses gab durch ihr Erscheinen freudig begrüßtes Interesse an unserem vielversprechenden jungen Nachwuchs kund. Wie bei einem richtigen Familienfest gab es mancherlei Ueberraschungen und Geschenke für die Gruppe und jeden Einzelnen unter den lichter geschmückten Weihnachtsbaum. Die 16 Löser eines Preisräfels konnten den Lohn ihres Fleißes in Gestalt von Büchern und alpinen Ausrüstungsgegenständen in Empfang nehmen. Alt und Jung wetteiferten, in Poesie und Prosa, in Musik und Vortrag ihr Teil beizutragen zur allgemeinen Fidelitas. Herzlicher Dank gebührt den lieben Freunden und Gönnern, deren Unterstützung die schöne Durchführung des Abends ermöglichte, nicht minder aber dem Führer der Abteilung, unserem Puz Michl und seinem wackeren Helfer Schug für die Pflege treuer Kameradschaft und echten M.C.D.-Geistes in der Gruppe! —

Voranzeige: 18./19. März (Doppelfeiertag) am Blecksteinhaus

1. Tag: Interner Ski-Abfahrtslauf
2. Tag: Ski-Fuchsjagd

15./16. August (Doppelfeiertag) Karwendel
(Halleranger—Bettelwurf)

Die zu letzterer Tour von Jugendwart Puz eingerichtete Reise-Sparkasse wird schon jetzt reger Benützung empfohlen! A. R. D.

Vom Kofhof komm ich heut daher, —
ein Marsch kaum redenswert,
doch leider wind- und regenschwer,
so wies der Wald beschert.
4 Stund schon trocknen Hemd und Hos,
verregnet und verschwigt,
diweil ihr Träger hoffnungslos
beim Fastenessen sitzt.
Zwar eß ich nicht die ganze Nacht,
wart' nur, bis alles trocken,
beim Frührot mach' ich still und sacht
mich wieder auf die Socken.

Um „Hohen Bogen“ wenn ich steh,
leg' ich in Siegerwonne
mein Höslein grau, mein Hemd wie Schnee,
mich selbst auch in die Sonne.
Welch Glück, daß, wenn der Schweiß verbraucht,
Erkenntnis wir gewinnen,
daß nicht auch Hemd und Hose braucht
Befeuchtung von innen.
Und daß kein Irrtum jäh geschieht,
zieh Hemd und Hos ich über
und schleich mich noch bei Tageslicht
nach „Ed“ zum Schlaf hinüber.

Nordamerikanischen Gruß!
N. Römer

Furth i. W., 7.8.31

Feine Maßschneiderei für Mode und Sport

Reidihaltiges Lager in deutschen und englischen Stoffen

Fernsprecher 73586 Jakob Schmideder München Lindwurmstr. 110/1

Wanderer

der deutsche Qualitäts-Wagen **6/30** und **10/50 PS.**



Wanderer-Werke A.-G.

Verkaufs-Niederlassung München: Odeonsplatz 12

Fußball-Abteilung

Die f.-U. kann mit Genugtuung auf ein erfolgreiches Schaffen und ein gedeihliches Fortschreiten seiner Bestrebungen zurückblicken. Besonders beachtlich ist das Auftreten unserer 1. Mannschaft in den Verbandsspielen, die als Tabellenerste mit an der Spitze der A-Klasse, Gruppe A, steht.

Tabellenstand:

	Corunterschied:	Punkte:		Corunterschied:	Punkte:
1. M.C.V.	27:16	17	6. Straßenbahn	29:24	10
2. Pasing	35:19	17	7. 1906	24:23	8
3. Sendling	30:21	15	8. Starnberg	18:38	6
4. Neuhausen	27:23	15	9. Oberau	12:31	4
5. Garmisch	27:17	13	10. Eaim	18:35	3

Nach den Zahlen beurteilt, liegt also die Hauptstärke unserer Mannschaft in der Verteidigung; ein bißchen mehr Schußfreudigkeit und -Sicherheit unseres Sturmes hätte längst die übrigen Vereine abgehängt und uns die Spitze allein gesichert.

Am 18. 12. 31 stieg unsere Jahres-Schlußversammlung, die, das sei vorweggenommen, ein seltenes Bild von Einigkeit und Geschlossenheit bot und einen erfreulich glatten Verlauf nahm. Die Leitung lag in den bewährten Händen unseres Herrn Krager. Der Spielverband und der Verein haben ihr reges Interesse für unsere Abteilung durch Entsendung des Spielverbandsvorsitzenden, Herrn Röhr, bekundet.

Der Spielbericht des Herrn Krager für das Jahr 1931 zeugte von reger Tätigkeit der f.-U. in allen ihren Abteilungen, von denen besonders auch unsere Altherrenmannschaft bemerkenswerte Aktivität entwickelte.

Der Kassenbericht des Herrn Wahl atmete ganz den Geist der Notverordnung, doch konnte der ohnehin niedrige Beitrag von 20 Pfg. aufrechterhalten werden.

Die Neuwahl der Ämter ergab eine fast einstimmige Wiederwahl der bisherigen Funktionäre, nachdem die vorherige Aussprache eine fast völlige Übereinstimmung zwischen Mitgliedern und Vorstanderschaft ergab. Gewählt wurden wieder: Herr Krager 1. Vorsitzender, Herr Schmidseher 2. Vorsitzender, Herr Wahl Kassier, Herr Krubesch 1. Schriftführer, Herr Glas 2. Schriftführer, Herr Scheid Pressewart. Es wurde der Vorstanderschaft überlassen, von sich aus einen Zengwart zu bestimmen.

Der Spielausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Krager, Vorstand der f.-U., Jungwirt, 1. Vorsitzender; Röhr, Trainer. Die Spielführer der 1. und 2. Mannschaft und außerdem auf Wunsch noch ein Spieler der 1. Mannschaft.

Den Vorsitz im Wahlausschuß übernahm in dankenswerter Weise Herr Röhr und wickelte sich das Wahlgeschäft durch Zuruf reibungslos ab. Trotz teilweise starker beruflicher Belastung haben sich sämtliche Herren in anerkennenswerter Weise wiederum in den Dienst unserer f.-U. gestellt.

Infolge Beendigung seines Studiums mußte leider ein guter und beliebter Sportkamerad unsere Reihen voraussichtlich für immer verlassen. Dr. Keforkian, dem Deutschland eine zweite Heimat geworden, kehrte wieder in seine bulgarische Heimat zurück, wo er im deutschen Geiste auch weiterhin die Ideale und Bestrebungen des M.C.V. zum Wohle seines Vaterlandes pflegen und fördern wird.

Noch kurz vor Jahresluß hat sich unser Hannes Schneider in aller Stille verabschiedet. Mit unserer herzlichsten Gratulation für das junge Ehepaar möchten wir den Wunsch verknüpfen, daß uns Herr Schneider als bewährter Spieler auch weiterhin erhalten bleiben möge.

An der Schwelle des neuen Jahres ein kräftiges „Gut Heil“ auf ein weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen unserer f.-U.

Erwin Scheid.

Willst du etwas Neues seh'n,
Mußt auf fremde Hütten geh'n.
Lamsenhütte, Falkenhütte
Brechen nicht mit der alten Sitte.
Über drunten in der Eng
Da ist eh'r schon was zu seng.
Elektrisch Licht und Frigidaire
So was muß bei Bliems noch her.

Falkenhütte, 18. 8. 31

Gruß! U. Römer

Denkt immer an den

Staffellauf Grünwald-München

am 5. Juni

Am 3. Juli 1932 findet auf unserem herrlichen Waldspielplatz in Lochham ein

Sommer-Fest der Jugend

statt, verbunden mit Familien-Unterhaltung.
Wettkämpfe, Spiele und Belustigungen für Jung und Alt, abends Tanz, Champion-Reigen. Vereins-Orchester, Leitung: Obermusikmeister Kießling.

Alles für jeden Sport

nur vom Fachmann und selbst
sportbegeisterten

LODEN-FREY

Maffeistr.
Tel. 92172

Spielverband

Handball

M. T. V. fünfmaliger Südbayerischer Meister

Unge schlagen in 16 Spielen, mit einem Torverhältnis von 97:46, ging unsere Erste wieder als Südbayerischer Meister hervor. Es war in diesem Jahre ein bedeutender Fortschritt in der Spielstärke der anderen Vereine zu beobachten, sodaß unsere Elf bei manchen Spielen alle Register ziehen mußte, um die Punkte zu erringen. „Bittsch“ im Tor war dabei nicht unbeteiligt. Sein Können hat ihn über Münchens Mauern hinaus schon populär gemacht. Der Sturm hat mit „Anderl“ im Zentrum starke Durchschlagskraft erhalten, darf aber nicht dazu führen, daß nur mehr Mitte gespielt wird. Die Hintermannschaft mit Kindermann als Schlußmann dürfte die beste von Bayerns Mannschaften sein. So hoffen wir, daß diesmal der Wurf gelingt und der Titel Bayerischer Meister im Handball unsere Farben zieren wird.

Sonntag, 20. März 1932 M. T. V. 1879: Tgde. München Franz Paul Lang-Platz 3 Uhr
Sonntag, 3. April 1932 M. T. V. 1879: 1860 Fürth in Fürth.

M. T. V. er besucht diese Spiele! Der tapferen Elf unsere herzlichste Gratulation zur Südbayerischen und die besten Wünsche zum Endkampf um die Bayerische! Röhri

1860 : MTV.

Mannschafts-Kampf im Geräte-Turnen Samstag, den 30. April in unserer Halle

Der oft angeregte und gewünschte Mannschaftskampf im Geräte-turnen wird nunmehr in die Tat umgesetzt. Der M. T. V. hat den T. V. 1860 zu einem Wettkampf eingeladen und kurz vor Redaktionsschluß dieser Nummer sind die Einzelheiten festgelegt worden. — Von beiden Vereinen werden 15 Teilnehmer gestellt, die Kürübungen am Reck, Barren, Pferd quer und Pferdsprung turnen. Ferner zeigen aus jeder Mannschaft 5 Mann Kürfreiübungen, während die restlichen 10 Mann eine Mannschafts-freiübung turnen.

Alles Weitere kommt in der Tagespresse!

Kohlen- u. Holzhandlung F. S. Kustermann G.m.b.H.

München

Kohlen, Koks

Viktualienmarkt 12

Fernruf Nr. 24 2 61

Briketts, Brennholz

Hockey

Vom Jugendtag des Hockeysports

Der Jugendtag des Deutschen Hockey-Bundes, der bekanntlich am 10. April stattfindet wird deswegen von besonderer Bedeutung sein, weil damit der Hockeysport mit einer großen Veranstaltung an die Öffentlichkeit tritt. Diese Sportart, die vor allem in England an den öffentlichen Schulen und in den Colleges bei der männlichen und weiblichen Jugend einen sehr großen Anhang hat, blüht in Deutschland im Verborgenen, da sie mit Ausnahme Berlins keine Meisterschaftsspiele kennt und nicht zuletzt dadurch auf die große Masse der Zuschauer und Anhänger verzichtet. Die Jugendspiele am 10. April wollen den Beweis bringen, wie trefflich sich gerade der Hockeysport für die Jugend eignet.

Auch hier in München werden anlässlich des Jugendtages Jugendhockeyspiele stattfinden, auf die wir noch rechtzeitig hinweisen werden.

Tuchhandlung

GOTTFRIED KRAMER

Sonnenstr. 27, gegenüber d. protest. Kirche

Allerfeinste Herren-Stoffe

für Mode Sport u. Reise

Deutsche und englische Fabrikate —
Grosse Auswahl — Jede Preislage

Mitglieder d. M. T. V. er-
halten 10 Proz. Rabatt

Für die Dame:

Mantel- u. Kostümstoffe

Noch nie so billig

wie jetzt erhalten Sie

**Turnanzüge, Trainingsanzüge,
Turntrikots, Hosen, Turnschuhe,
Schlüpfer usw.**

im

Sporthaus Werner, Corneliusstraße 4

Mitglieder 10% Rabatt

Franz Simon, Messerschmiedmeister

München / Tumblingerstr. 26 / Fernruf 73498

Metzgereiartikel / Besteingerichtete Schleiferei



10000 Mark
Amateur-Wettbewerb
für die besten Photos auf

KRANZ-PLATTE

Bedingungen beim Photohändler erhältlich!

KRANSEDER & CIE A.G. MÜNCHEN 2 SW

Dolomiten-Tourenskikurse

mit Einführung in die Steilhangtechnik (Marmolata, Rosengarten, Sella)

13. März bis 14. April

10 Tage RM. 90. – komplett

Anfragen an Dr. Christmann, Dipl.-Skilehrer, München, Prielmayerstr. 8/o, Tel. 52935

Schriftleitung: R. R. Oriendl, Selbstverlag des Männer-Turn-Bereins München von 1879, Häberlstraße 11
Inseratenteil: Hans Kurzenberger, München, Humboldtstraße 22/1 (Fernsprecher 492162)
Druck: J. Füller (Rüthel & Beierkuhnlein), München Weinstraße 3 (Fernsprecher 92214)

Blecksteinhaus

Bleckstein

Lichtspiele

so nennen unsere humorvollen Schifahrer die elektrische Beleuchtung am Haus und nicht ganz mit Unrecht.

1. Die Wasserturbine zur Erzeugung des elektrischen Lichtes hängt mit dem Wasser für den Hausverbrauch an einer Rohrleitung. Wird viel Wasser verbraucht, so wird das Licht so schlecht, daß man kaum lesen geschweige denn beim Schaffkopfen die Ober erkennen kann.
2. Die gefaßten Quellen liefern nicht mehr wie früher 3 - 4 Sekundenliter sondern nur cirka $1\frac{1}{2}$ Sekundenliter.
3. Das Wasserbecken mit ca 18 cbm Inhalt ist nach 3 - 4 Stunden leer.

Trotz der wirklich schlechten wirtschaftlichen Lage, wage ich es, mich mit der Bitte an die verehrliche Mitgliedschaft des Männer-Turn-Verein und seiner Sektion zu wenden, mir zur Verbesserung des Lichtes etwas zu schenken und wenn es nur 20 Pfennig wären, selbstverständlich je mehr desto lieber, jeder nach seinem Geldbeutel. Schließlich kommt die Lichtverbesserung jedem Besucher zu gute. Setzen Sie bitte unter diesen Schein Ihren Namen und den Betrag, den Sie geben wollen und geben denselben entweder im Sekretariat ab, zugleich mit dem Betrag, oder an einem Dienstag in der großen Trinkstube bei unseren Kassieren.

Mit herzlichem Dank im Voraus

Der Sachwalter

Toni Böhm

Spende von: